E.A.T. team

Essstörung Aufklärung Teamwork

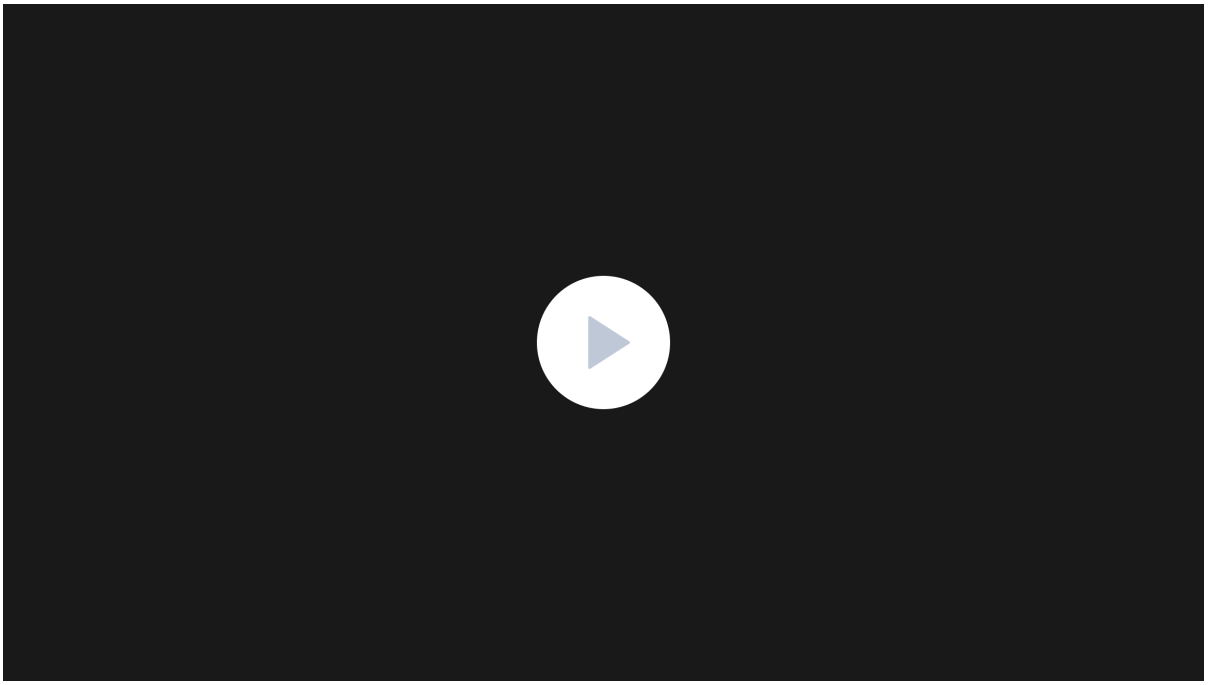
Mit Freude melden wir uns zum Jahresausklang zurück...

...und danken Euch allen für das fleissige Lesen auf unserer Homepage und für Eure Treue. 2025 war ein ereignisreiches Jahr, das auch vor unseren Privatleben nicht halt gemacht hat. Daher war es ein bisschen still um uns. Trotzdem waren wir nicht untätig. So haben wir unsere Homepage auf den neuesten Stand gebracht und uns viele Gedanken über unser bestehendes und zukünftiges Format gemacht. Ihr dürft gespannt sein.

Zum Abschluss des Jahres 2025 möchten wir Euch auf einen, wie wir finden, sehenswerten Film aufmerksam machen. Zunächst nur für Beat, UK's Eating Disorder Charity, produzier. Und nun ist er auch auf SMILEY CHARTIY FILM AWARDS nominiert und hat bereits 2,6 Millionen Menschen mit über 600.000 Views erreicht.

Ziel des Films ist es, auf Essstörungen aufmerksam zu machen, Stereotype aufzubrechen und Vorurteile zu beleuchten. Leider lassen sich keine deutschen Untertitel aktivieren. Dennoch sprechen die Szenen für sich, und der Story-Twist rüttelt nicht nur auf, sondern hält gleichzeitig der voreingenommenen Meinung unserer Gesellschaft den Spiegel vor.

Schaut ihn euch an:



Rezensionen zum Film:

«Wir wissen, dass eine Essstörung jeden Aspekt des Lebens eines Betroffenen beeinflussen kann, von seinen Beziehungen zu Freunden und Familie bis hin zu seiner Ausbildung oder seinem Arbeitsumfeld. Mindestens 1 von 50 Menschen leidet an einer Essstörung, doch die Symptome bleiben für das Umfeld oft unbemerkt. Es gibt weit verbreitete Vorurteile, die dazu führen, dass Menschen glauben, Essstörungen beträfen nur junge Frauen.»

Beat, UK's Eating Disorder Charity, die in Kooperation mit Meantime den Film produzierten

«Dieser Film war eine Premiere für Beat, da er einen storybasierten Ansatz verfolgte, der auf realen Erfahrungen beruhte und dessen einziges Ziel darin bestand, ein neues Publikum zu erreichen. Um Menschen zu helfen, Hilfe zu bekommen. Der offenherzige Ansatz der Erzählung begeisterte das Publikum, viele Menschen kommentierten und teilten den Film, wodurch seine organische Reichweite weit über unsere Follower in den sozialen Medien hinausging.»

Kate Franklin, Leiterin Marketing und Kommunikation, Beat

Bleibt nun noch, Euch allen eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten und vor allem gesunden Start ins Neue Jahr zu wünschen!

Von Herzen

Euer E.A.T.-Team

Zum Nachlesen auf Ani's Blog

Diagnose Anorexie - Warum Kilos nicht zählen

Anorexie ist nicht gleich dünn, schlank ist nicht gleich gesund und fülliger ist nicht gleich undiszipliniert und krank

E.A.T. Team

www.eat-team.com

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

Im Browser öffnen | Abbestellen

Versendet mit
Brevo